



## Insolvenzvorsorge

Schwachstellen im Betrieb?	Ursachen?	Maßnahmen?
Eigenkapitalausstattung zu gering bzw. sinkend	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ bereits bei Gründung zu wenig Eigenkapital</li> <li>■ Minderung durch zu hohe Privatentnahmen</li> <li>■ zu rapides Wachstum (Umsatz, Beschäftigtenzahl, Investitionen)</li> <li>■ Mangelhafte Rentabilität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ so weit möglich, Beschaffung weiterer Eigenmittel</li> <li>■ Orientierung der Entnahmen am Gewinn</li> <li>■ evtl. Beteiligung von Gesellschaftern</li> <li>■ Kapazitätsausweitung nur bei entsprechendem anteiligen Eigenkapital</li> <li>■ Betriebs- und Marktanalyse und daraus folgende rentabilitätssteigernde Maßnahmen</li> </ul>
Finanzierung zu kurzfristig	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ fehlende bankübliche Sicherheiten</li> <li>■ Überschätzung der Ertragskraft des eigenen Unternehmens</li> <li>■ aus Bequemlichkeit über Kontokorrentkredit oder Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten finanziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Umschuldung, Heranziehung aller verfügbaren Sicherheiten, ggfs. mit Hilfe der Bürgschaftsbank</li> <li>■ Überprüfung des aktuellen Wertes der gegebenen Sicherheiten</li> <li>■ Aufnahme von Gesellschafter(n)</li> <li>■ evtl. Hausbankwechsel, vor allem bei mangelhafter Beratung</li> <li>■ Finanzierungsalternative Leasing</li> </ul>
Liquiditätsprobleme Überziehung des Kontokorrent-Kredit-Limits	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ falsche Finanzierung s.o.</li> <li>■ zu geringes Kontokorrent-Limit</li> <li>■ zu hohe bzw. steigende Bestände an Forderungen, Material u. Waren</li> <li>■ noch nicht abgerechnete Arbeiten</li> <li>■ halbfertige Arbeiten</li> <li>■ fehlende Sicherheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verhandlungen mit der Bank, Prüfung ob die Sicherheiten für eine Kreditausweitung ausreichend sind</li> <li>■ Forderungsabbau durch systematisiertes Mahnverfahren, Veränderung der Zahlungsbedingungen, Einschaltung eines Inkassobüros</li> <li>■ Auftragsbezogene Bestellung</li> <li>■ Lagerorganisation u. Bestellwesen verbessern</li> <li>■ Lagerabbau durch Erhöhung der Umschlagsgeschwindigkeit, bessere Planung, Kauf auf Abruf</li> <li>■ kurzfristige Rechnungsstellung</li> <li>■ Verbesserung der Planung und Auftragskoordination</li> <li>■ siehe oben</li> </ul>
Wechselfinanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ falsche Einschätzung des Risikos der Wechselfinanzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verhandlungen mit Lieferanten über Wechselprolongation, Verlängerung des Zahlungsziels</li> </ul>
Keine Inanspruchnahme von Skonti	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unkenntnis über die Vor- und Nachteile des Lieferantenkredits</li> <li>■ Finanzplan fehlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits, Bezahlung unter Abzug von Skonto</li> <li>■ soweit möglich Finanz-Plan erstellen</li> </ul>
Zahlungsunfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forderungsausfälle</li> <li>■ Zahlungsstockung bei Kunden</li> <li>■ Fehlende Kreditbeschaffungsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auskunft über Neukunden einholen</li> <li>■ Überwachung von Krisen-Zeiten bei und Lieferanten</li> <li>■ Abhängigkeit von Kunden vermeiden</li> <li>■ Moratorium mit Gläubigern</li> <li>■ außergerichtlicher Vergleich</li> <li>■ Insolvenzverfahren</li> </ul>

Quelle: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH), Düsseldorf.